

Netball-Regeln

SPIELER:

Eine Netball-Mannschaft besteht aus 12 Spielern. Maximal sieben Feldspieler gleichzeitig sind auf dem Spielfeld erlaubt, eine Mannschaft kann aber auch mit Minimum fünf Spielern das Feld betreten.

DIE POSITIONEN:

Positionen¹	Die Aufgabe des Spielers	Aktionsradius
GS	Körbe werfen und mit dem GA im Korbraumkreis zusammenarbeiten	1 und 2
GA	GS helfen in Ballbesitz zu kommen und Körbe werfen	1, 2 und 3
WA	Helfen den Ball in den Korbraumkreis zu bekommen, so daß GS und GA die Gelegenheit zu einem Korbwurf haben	2 und 3
C	Das Spiel beginnen (Centre Pass) und die Verteidigung und den Angriff koordinieren	2, 3 und 4
WD	Den gegnerischen Ball abfangen und die WA verteidigen	3 und 4
GD	Die GA verteidigen, wenn diese einen Korb werfen will	3, 4 und 5
GK	Mit dem GD zusammenarbeiten, so daß die gegnerischen GS und GA keinen Korb werfen können	4 und 5

DAS SPIEL

Nach einem Korbgewinn macht der Centre der gegnerischen Mannschaft einen sogenannten 'Centre Pass'. Außerdem beginnt jedes Viertel mit einem 'Centre Pass'. Jede Mannschaft spielt den Ball ab und versucht einen Korb zu werfen. Die Mannschaft mit den meisten Körben am Ende des Spiels hat gewonnen.

CENTRE PASS

Vor dem Pfiff müssen sich alle Spieler außer dem Centre in den äußeren Spielfelddritteln positionieren. Der Centre der den Ball hat muß beide Füße im Mittelkreis haben und muß auch die Regeln bzgl. Fußarbeit beachten. Der gegnerische Centre muß sich innerhalb des mittleren Drittels positionieren. Nachdem der Schiedsrichter gepfiffen hat muß der Centre den Ball an einen Spieler abspielen, der sich im Mitteldrittel aufhält.

Korbgewinn

Nur GS und GA können einen Korb werfen. Sie müssen beide Füße innerhalb des Korbraumkreises haben. Wenn der Ball mit vollem Umfang durch den Korbring gegangen ist, zählt es als Korb.

¹ GS = Goal Shooter, GA = Goal Attack, WA = Wing Attack, C = Centre, WD = Wing Defence, GD = Goal Defence, GK = Goal Keeper

SPIELZEIT

Ein Spiel besteht aus vier Spielvierteln zu 15 Minuten. Zwischen dem ersten und dem zweiten und dem dritten und dem vierten Viertel gibt es eine Unterbrechung von drei Minuten. Bei Halbzeit gibt es eine Unterbrechung von fünf Minuten. Im Falle einer Verletzung gibt es eine Unterbrechung von maximal zwei Minuten.

SCHIEDSRICHTER

Zwei Schiedsrichter leiten das Spiel, ihre Entscheidungen sind unanfechtbar. Bei Regelverstößen wird Strafwurf, Freiwurf, Einwurf oder Aufwurf gegeben.

LEICHTE REGELVERSTÖSSE

Wenn gegen die folgenden Regeln verstoßen wird, wird ein Freiwurf vergeben. Wenn ein Freiwurf vergeben wird, darf er nur von einem Feldspieler angenommen werden, der sich in diesem Bereich aufhalten darf.

'OFFSIDE'

Ein Spieler, der seinen Aktionsradius verlassen hat, sei es mit oder ohne Ball.

'BREAKING' BEIM 'CENTRE PASS'

Wenn ein Spieler vor dem Pfiff in das Mitteldrittel geht.

DEN BALL SPIELEN

Ein Spieler, der den Ball gefangen hat, muß ihn innerhalb drei Sekunden wieder abspielen.

Ein Spieler darf den Ball aufprellen oder schlagen, um ihn wieder unter Kontrolle zu bekommen.

Ein Spieler, der auf dem Boden ist, muß zuerst aufstehen bevor er den Ball passen kann.

Zwischen je zwei Spielern muß genug Platz bleiben für einen dritten Spieler.

ABSTAND BEIM WERFEN

Zwischen je zwei Spielern muß genug Platz bleiben für einen dritten Spieler.

'OVER A THIRD'

Der Ball darf nicht ohne weiteren Kontakt durch einen Spieler über ein Drittel geworfen werden.

FUSSARBEIT

Wenn der Ball gefangen wurde:

Ein Fuß: Der Fuß auf dem gelandet wurde (Standbein), darf nicht angehoben werden, Sternschritt (pivoting) ist jedoch möglich.

Zwei Füße: Der Spieler darf nur einen Fuß anheben, Sternschritt ist möglich.

HAUPTREGELVERSTÖSSE

Bei folgenden Regelverstößen wird ein Freiwurf oder Strafkorbwurf vergeben.

STRAFWURF

Strafwürfe sind dort auszuführen wo der Regelverstoß stattgefunden hat. Derjenige Spieler, der den Fehler gemacht hat muß neben dem Werfer stehen bis der Ball die Hand des Werfers verlassen hat.

SPERREN

Spieler in Ballbesitz: Der Fuß des Gegners muß mindestens 1m entfernt sein.

Spieler ohne Ballbesitz: Der Gegner darf nahe bei sein, aber sie dürfen sich nicht berühren. Die Arme müssen sich in einer natürlichen Haltung befinden. Andere Körperteile dürfen den Gegner nicht behindern.

Handlungen, um den Gegner zu verwirren: wird als Sperren gewertet.

Ein stehender Spieler muß nicht bei seinem Gegenspieler stehen.

KONTAKT

Ein Spieler darf den Gegner nicht berühren, selbst wenn dies nicht absichtlich geschieht, sofern es das Spiel behindert.

EINWURF

Ein Einwurf wird an die Mannschaft vergeben, die nicht als letzte Ballkontakt hatte. Der Spieler muß seinen Fuß direkt neben die Linie setzen. Sobald der Ball wieder im Spielfeld ist, geht das Spiel weiter.

AUFWURF

Bei gleichzeitigem Kontakt von Spieler und Gegenspieler wird auf Aufwurf entschieden, wenn nicht klar ist, wer den Regelverstoß begangen hat. Zwei Spieler stehen einander gegenüber mit den Händen an den Körperseiten. Der Schiedsrichter wirft den Ball in die Luft und die Spieler müssen versuchen in Ballbesitz zu kommen.